

Halle, 15. September.

Der... unterer... (auch auszugweise) ...

Die Urn... (auch auszugweise) ...

Der... (auch auszugweise) ...

Der... (auch auszugweise) ...

Der... (auch auszugweise) ...

Der... (auch auszugweise) ...

Der... (auch auszugweise) ...

Der... (auch auszugweise) ...

Der... (auch auszugweise) ...

Der... (auch auszugweise) ...

Der... (auch auszugweise) ...

Der... (auch auszugweise) ...

Der... (auch auszugweise) ...

Der... (auch auszugweise) ...

Der... (auch auszugweise) ...

Der... (auch auszugweise) ...

Der... (auch auszugweise) ...

Epith 30. — Dem Restaurateur P. Köde ein S., große ...

Bestorben: Die Wittne Friederike Wittmann geb. ...

Bestorben: Die Wittne Friederike Wittmann geb. ...

Bestorben: Die Wittne Friederike Wittmann geb. ...

Bestorben: Die Wittne Friederike Wittmann geb. ...

Bestorben: Die Wittne Friederike Wittmann geb. ...

Bestorben: Die Wittne Friederike Wittmann geb. ...

Bestorben: Die Wittne Friederike Wittmann geb. ...

Bestorben: Die Wittne Friederike Wittmann geb. ...

Bestorben: Die Wittne Friederike Wittmann geb. ...

Bestorben: Die Wittne Friederike Wittmann geb. ...

Bestorben: Die Wittne Friederike Wittmann geb. ...

Bestorben: Die Wittne Friederike Wittmann geb. ...

Bestorben: Die Wittne Friederike Wittmann geb. ...

Bestorben: Die Wittne Friederike Wittmann geb. ...

Bestorben: Die Wittne Friederike Wittmann geb. ...

Bestorben: Die Wittne Friederike Wittmann geb. ...

bewegten Jagd... (auch auszugweise) ...

bewegten Jagd... (auch auszugweise) ...

bewegten Jagd... (auch auszugweise) ...

bewegten Jagd... (auch auszugweise) ...

bewegten Jagd... (auch auszugweise) ...

bewegten Jagd... (auch auszugweise) ...

bewegten Jagd... (auch auszugweise) ...

bewegten Jagd... (auch auszugweise) ...

bewegten Jagd... (auch auszugweise) ...

bewegten Jagd... (auch auszugweise) ...

bewegten Jagd... (auch auszugweise) ...

bewegten Jagd... (auch auszugweise) ...

bewegten Jagd... (auch auszugweise) ...

bewegten Jagd... (auch auszugweise) ...

bewegten Jagd... (auch auszugweise) ...

bewegten Jagd... (auch auszugweise) ...

bewegten Jagd... (auch auszugweise) ...

Provinz und Nachbarstaaten.

— In dem Wahlkreise Calbe-Werben... (auch auszugweise) ...

— In dem Wahlkreise Calbe-Werben... (auch auszugweise) ...

— In dem Wahlkreise Calbe-Werben... (auch auszugweise) ...

— In dem Wahlkreise Calbe-Werben... (auch auszugweise) ...

— In dem Wahlkreise Calbe-Werben... (auch auszugweise) ...

— In dem Wahlkreise Calbe-Werben... (auch auszugweise) ...

— In dem Wahlkreise Calbe-Werben... (auch auszugweise) ...

— In dem Wahlkreise Calbe-Werben... (auch auszugweise) ...

— In dem Wahlkreise Calbe-Werben... (auch auszugweise) ...

— In dem Wahlkreise Calbe-Werben... (auch auszugweise) ...

— In dem Wahlkreise Calbe-Werben... (auch auszugweise) ...

— In dem Wahlkreise Calbe-Werben... (auch auszugweise) ...

— In dem Wahlkreise Calbe-Werben... (auch auszugweise) ...

— In dem Wahlkreise Calbe-Werben... (auch auszugweise) ...

Berlin. In der Königsbed'gen Nordaffaire... (auch auszugweise) ...

Berlin. In der Königsbed'gen Nordaffaire... (auch auszugweise) ...

Berlin. In der Königsbed'gen Nordaffaire... (auch auszugweise) ...

Berlin. In der Königsbed'gen Nordaffaire... (auch auszugweise) ...

Berlin. In der Königsbed'gen Nordaffaire... (auch auszugweise) ...

Berlin. In der Königsbed'gen Nordaffaire... (auch auszugweise) ...

Berlin. In der Königsbed'gen Nordaffaire... (auch auszugweise) ...

Berlin. In der Königsbed'gen Nordaffaire... (auch auszugweise) ...

Berlin. In der Königsbed'gen Nordaffaire... (auch auszugweise) ...

Berlin. In der Königsbed'gen Nordaffaire... (auch auszugweise) ...

Berlin. In der Königsbed'gen Nordaffaire... (auch auszugweise) ...

Berlin. In der Königsbed'gen Nordaffaire... (auch auszugweise) ...

Berlin. In der Königsbed'gen Nordaffaire... (auch auszugweise) ...

Berlin. In der Königsbed'gen Nordaffaire... (auch auszugweise) ...

Berlin. In der Königsbed'gen Nordaffaire... (auch auszugweise) ...

Litterarische.

Von Meyers Hand-Vergil... (auch auszugweise) ...

Von Meyers Hand-Vergil... (auch auszugweise) ...

Von Meyers Hand-Vergil... (auch auszugweise) ...

Von Meyers Hand-Vergil... (auch auszugweise) ...

Von Meyers Hand-Vergil... (auch auszugweise) ...

Von Meyers Hand-Vergil... (auch auszugweise) ...

Von Meyers Hand-Vergil... (auch auszugweise) ...

Bermischtes.

— Als der Kaiser am Dienstag... (auch auszugweise) ...

— Als der Kaiser am Dienstag... (auch auszugweise) ...

— Als der Kaiser am Dienstag... (auch auszugweise) ...

— Als der Kaiser am Dienstag... (auch auszugweise) ...

— Als der Kaiser am Dienstag... (auch auszugweise) ...

Paris, 12. September. Der Selbstmord... (auch auszugweise) ...

Paris, 12. September. Der Selbstmord... (auch auszugweise) ...

Paris, 12. September. Der Selbstmord... (auch auszugweise) ...

Paris, 12. September. Der Selbstmord... (auch auszugweise) ...

Paris, 12. September. Der Selbstmord... (auch auszugweise) ...

Paris, 12. September. Der Selbstmord... (auch auszugweise) ...

Paris, 12. September. Der Selbstmord... (auch auszugweise) ...

droß den Duc de Morny ansehend, so daß sie bemerkte: „Es ist also die besoffene Sache, daß Sie mich nicht mitnehmen wollen? Es ist gut!“ Das Gespräch nahm hierauf eine andere Wendung; und der Herzog, der ein Bad für sich bestellt hatte, zog sich in das benachbarte Badezimmer zurück, so daß er Alie. Feghine den Rücken vernehmen. Als er derselben bemerklich machte, daß es zwei Uhr Nachts wäre und daß sie gut daran thun würde, sich nach Hause zu begeben, nähere sie sich ihm, küßte ihn auf die Stirn, unmittelbar darauf ließ sich eine Detonation vernehmen. Die Schauspielerin hatte einen Revolver aus der Tasche gezogen und sich in die Brust geschossen. Der Herzog versuchte gleich Hülfe zu leisten und begab sich, als jene Dienerschaft herbeigeeilt war, zu dem nächsten Polizeikommissar, während zugleich ein Arzt herbeigeholt wurde. Zwischen dem Kommissar und Alie. Feghine, die noch vernunftfähig war, entspann sich dann folgender Dialog: „Wer hat diesen Pistolenschuß auf Sie abgegeben?“ — „Ich selbst!“ lautete die Erwiderung — „Weshalb?“ — „Ich habe genug von Leben.“ — „Haben Sie einen Vorwurf gegen den Herzog zu erheben?“ — „Keinen.“ — „Haben Sie vorher einen Streit zusammen?“ — „Keinen.“ — „Aber, mein Fräulein, welche Urtheile hatten sie dann, Ihrem Leben ein Ende machen zu wollen?“ — „Ich wiederhole Ihnen, ich hatte genug von Leben.“ Alie. Feghine führte dieselbe Sprache gegenüber ihrer Tante, Mad. Daneste, der Gemahlin eines russischen Kompanisten, die mit ihr zugleich nach Paris gekommen war. Die Aerie, welche die schwer verletzte Künstlerin besaß, erkrankte sogleich nach der Sendung der Wunde, daß die Kugel den Magen völlig durchschert hatte und sahen dem baldigen Tode entgegen. Alie. Feghine wollte den Herzog zu irgend nochmal vor ihrem Tode sehen und sagte hinzu: „Wie glücklich bin ich, zu sterben!“ Der erste Wundschmerz jedoch nicht in Erfüllung gehen; dagegen trat der Tod immer näher heran. Nach einer Nacht, die sie unter fürchterlichen Schmerzen verbrachte, ist Alie. Feghine heute Morgen verstorben; das Schicksal einer wegen ihrer Schönheit vielbenutzten Künstlerin hat seinen düstern Abschluß erhalten.

— **Mottenburg** in der Westfalen. Ein Gemeindevorsteher in einer Ortschaft des Dortmund Landkreises hatte vor einigen Tagen Gelegenheit, ein falsches Falschstück abzufangen. Derselbe setzte sofort die Behörde von dem glücklichen Fang in Kenntniß und bemerzte in seinem Bericht in äußerst schlauber Weise, der falsche Falsch würde morgen nachdosen, da er ihn „per Postanweisung“ einsenden wolle.

— **Die Gattin des Dr. Strousberg**, geb. Swann, ist am 11. September nach längeren Leiden in ihrem 55. Lebensjahre zu London gestorben. Dr. Strousberg war bekanntlich mit seiner Familie von Berlin nach London übergesiedelt.

Predigt-Anzeigen.

Am 15. Sonntag nach Trinitatis (17. September) predigen:
Zu St. Frauen: Vorm. 8 Uhr Herr Sup. Lic. Höcker.
 Vorm. 10 Uhr Herr Dialektiker Grünwieser. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Kommunion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Herr Sup. Lic. Höcker.
 Gemeinlich wird eine Kollekte für Freiwille auf hiesiger Universitätskass.
 Freitag den 22. September Vorm. 9 Uhr allgemeine Beichte und Kommunion Herr Sup. Lic. Höcker.
Katholischer-Predigten.
 Sonntag den 17. September Abends 6 Uhr Herr Oberprediger Saran. II. Artikel 3. — Mittwoch den 20. September Abends 8 Uhr Herr Archidiaconus Ffanne. II. Artikel 4.
Zu St. Ulrich: Vorm. 8 Uhr Herr Dialektiker Richter. Vorm. 10 Uhr Herr Oberdialektiker Pastor Wächter. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Herr Dialektiker Richter.
Zu St. Moritz: Vorm. 8 Uhr Herr Dialektiker Nietzschmann. Vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Saran.
Hospitalkirche: Vorm. 10 Uhr Beichte und Kommunion Herr Dialektiker Nietzschmann.
Domkirche: Vorm. 10 Uhr Herr Domprediger Albert. Abends 8 Uhr Herr Domprediger Becht.
Zu Neumarkt: Sonntag den 16. September Abends 6 Uhr Besper Herr Pastor Hoffmann.
 Sonntag den 17. September Vorm. 8 Uhr Herr Dialektiker Cde. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Hoffmann. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Herr Pastor Saran.
 Mittwoch den 20. September Vorm. 10 Uhr Beichte und Kommunion Herr Pastor Hoffmann. Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Hüßprediger Cde.

Grube od. Rochoven zu laus. gef. gr. Ulrichstr. 5.
 Wegen Erkrankung meines Mädchens lade ich für 1. October ein zuverlässiges, tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit.
 Anmeldungen nur mit guten Attesten früh 8—10 Uhr.
Meta Dinter, Charlottenstraße 18, II.
 Ein älteres, gut empfindendes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht
 Königsstraße 26, I.
 Ein nicht zu junges Mädchen, welches Küche und Hausarbeit versteht, auch im Plätten geübt und geneigt ist, am 15. Oct. mit nach Berlin zu ziehen, kann sich melden K. Ulrichstraße 17, II bei Frau K. W. Erlander.
 Mädchen, 16—17 J. alt, zur Aufwartung f. d. g. Tag sofort gef. gr. Ulrichstr. 10, II. Aufw. 1 St. d. M. gef. Friedrichsplatz 11.
 Köchin, Haus- und Viehdammen finden Stellen d. Fr. Mohlstein, gr. Klausstr. 28.
 1 tücht. kräft. Mädchen mit g. Buch sucht 1. Oct. Dienst. Köch. Herrenstraße 20.
 Mädchen für Küche und Haus, auch im Plätten geübt, suchen Stelle durch
A. Brieger, Kapellenstraße 1.
 Ein Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen
 Dönhofsstraße 12, part.

Kleine Ulrichstraße 7
 ist die 2te Etage, enth. 5 Stuben, 4 Kammern, Küche, Entrée und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres Hof, 3 Treppen.
 Herrschaftliche Etage, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern u., auf Wunsch auch mit Pferdestall, zum 1. October zu vermieten in gesundester Lage der Stadt: Lindenstraße 12.
H. Brüning.
Bernburgerstraße 6, I. Etage,
 ist eine herrschaftliche Wohnung, best. aus 4 heizbaren Räumen, Küche und sonst. Zubehör, Miethnutzung der Badstube u. des Gartens, zum 1. October zu vermieten.
 Näheres Blumenstraße 5, I. Et.
2 herrschaftl. Etagen,
 200 und 180 Thaler, vermietet
Paul Lochner, Bernburgerstr. 86.
 Zum 1. April 1883 ist eine Wohnung, 4 heizbare Stuben nebst Zubehör, à 360 M., zu vermieten
 Wühlgraben 1.
 Eine Wohnung für 40 % zu vermieten große Klausstraße 12.
 Pferdestall nebst Wagenremise zu vermieten gr. Ulrichstraße 23.
 Möbl. Z. v. 1. Oct. Königsplatz 6, III, I.
 Frdl. möbl. Zimmer Steinweg 4, p.

Eine möbl. Etage und Kammer zu vermieten
 Leizgierstraße 35.
 G. möbl. W. z. bez. Weißerstr. 13, I.
 Möbl. Zimmer verm. Königsstraße 15.
Schüler finden gute Pension.
 Näheres Steinweg 29, I.
 Frdl. Schlafstelle offen Lindenstr. 8, P. 1.
 2 anst. Schlafst. Oranienweg 21, III, r.
 Anst. Herren erhalten Logis Südstr. 3, p.
 Ein H. Local, f. e. Klempner pass, sofort gesucht. Off. erbten Schimmelstr. 1, P. I.
Zum 1. October
 nehme ich noch Klavierhändler an.
Wilmannsstr. 1, Minna Saalwächter.
Unterricht im Malen auf Porzellan
 ertheilt Frau Dr. Schulz geb. Zula, Mehrdegenstraße 42, I.
 Anmeldungen erbitte Vormittags.
 Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich geübten Herrschaften in und außer dem Hause
 Frenndenplan 6.
 Bestellte Klempnerarbeiten fertigt sauber, schnell u. billigst Schimmelstr. 1, P. I.
Reparaturen in Blech, Messing, Zinn
 fertigt schnell u. bill. Schimmelstr. 1, P. I.
 Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. S.

Loose
 zur III. Sächsisch-Thüring. Pferde-Lotterie, Ziehung 15. Dez. 1882, zu haben in der Exped. d. Bl.
Evangelischer Mädchenverein.
 Vom 17. d. Mts. an beginnen die monatlichen Versammlungen auf dem Martinsberge wieder pünktlich um 7 Uhr Abends.
Rudolf Mosse, Louis Heise,
 gr. Ulrichstr. 4, I, ununterbrochen von 8—8 geöffnet,
Annoncen-Expedition
 für das
Halle'sche Tageblatt,
 sowie für alle anderen Zeitungen Deutschlands und des Auslandes.
 Strengste Diskretion. Zeitungs-Kataloge gratis. Höchste Rabatte.
H. H. Halescher Turn-Herein.
 Montags und Donnerstags Übung.
 Für den Inzeratenanteil verantwortlich:
 W. Ullmann in Halle.

Zu Glaucha: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Pfaffe. Nach der Predigt Kommunion Derselbe. Danach Beichte und Kommunion Herr Pastor Knuth.
 Freitag den 22. September Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Knuth.
Im südlichen Eisenbahn-: Vorm. 8 1/2 Uhr Herr Hüßprediger Dr. Schmidt.
Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Feilsmesse Herr Kaplan Peter. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Pfarrer Woter. Nachm. 2 Uhr Gräuelmesse Derselbe.
Dialektikerhaus: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Jordan.
Baptisten-Gemeinde: (Wühlgraben Nr. 2.) Vorm. 9 1/2 bis 11 Uhr und Nachm. 3 1/2 bis 5 Uhr und Mittwoch Abends 8 bis 9 Uhr Gottesdienst. Jeden Sonntag Nachmittags von 2 bis 3 Uhr freier Kinder-Gottesdienst. — Freier Zutritt für Jedermann.
Apostolische Gemeinde: (gr. Märkerstraße 23.) Vorm. 10 Uhr liturgischer Gottesdienst. Nachm. 3 Uhr Besper, danach liturgischer Abendgottesdienst.
Gottesdienst: Vorm. 9 Uhr Herr Superintendent. Nachm. 2 1/2 Uhr Herr Pastor Telling.

Nachtrag.

Berlin, 14. September.
 — Der Abg. v. Hennigsen wird hier erwartet, um mit seinen politischen Freunden eine Besprechung über Wahlangelegenheiten abzuhalten.
 — Das konservative Central-Comité hat, wie das Deutsche Tagelb. vernimmt, beschlossen, an Stelle des Prof. Brecher, der die Annahme einer Kandidatur aus Gesundheitsrückgründen abgelehnt hat, Dr. Bremer aufzustellen.
 — Die Thätigkeit für die Vorbereitung der preussischen Landtags-Ärztelien ist besonders lebhaft in dem Westort des Ammers, doch löst sich, wie die Nat.-Ztg. hört, noch nicht ab, ob alles in Vorbereitung begriffene Material an den Landtag gelangen wird. Das Gesetz über die Zuständigkeit der Verwaltungsgeschörden wird indessen zweifellos am Landtag beschickt. Neben den größten systematischen Vorträgen auch einige Entwürfe provinziellen Inhalts an den Landtag gelangen.
 — Auf den Fortgang der sächsischen Verwaltung wird die Aufstellung der Stadtrordneten-Versammlung und die Neueinteilung der Kommunal-Wahlbezirke laut Nat.-Z. sehr stierend wirken, da nahe an die Hälfte der gegenwärtigen Stadtrordneten neben ihrer sonstigen Wirksamkeit als Stadtrordnete bei den Einzelheiten der sächsischen Verwaltung neben den Mitgliedern des Magistrats und den sonstigen sächsischen Beamten in hervorragender Weise beteiligt ist und in Folge ihrer jahrelangen Beschäftigung mit den ihnen zugewiesenen Gegenständen eine große, theilweise ganz unerschöpfliche Sachkenntnis besitzen. Sollte bei den Neuwahlen in den größtentheils gänzlich veränderten Wahlbezirken ein namhafter Theil dieser Stadtrordneten nicht wieder gewählt werden, so wird den Magistrats-Mitgliedern die langwierige Aufgabe zu Theil werden, die neuereintretenen Stadtrordnete in die sächsischen Verwaltungsgeschäfte hineinzuarbeiten und eine geraume Zeit auf die nötige, oft notwendige Mitwirkung der Stadtrordneten bei der Spezial-Verwaltung zu verzichten.
 — Die „Proc.-Corr.“ bringt noch einen Artikel über die Exekutionen in Folge der Klassensteuer, der nichts wesentlich Neues enthält, sondern in bekannter Weise die Exekutionen für die Jahre vom Erlaß der direkten Steuern durch indirekte vermerkt. — Ein dritter Artikel des halb-amtlichen Organs beschäftigt sich mit der Auflösung der Berliner Stadtrordnetenversammlung und sucht darzutun, daß die Regierung zur Eingreifung dieser Maßregel nicht nur berechtigt, sondern sogar verpflichtet war. Der Artikel schließt mit der Versicherung, daß, wenn das Vorgehen der königlichen Staatsregierung insbesondere eine gegen die Forderungen der derzeitigen Berliner Stadtrordnetenversammlung gerichtete politische Maßnahme dargestellt werde, in Wirklichkeit dieser Gesichtspunkt bei den stattgehabten Erörterungen gänzlich außer Frage geblieben sei.
 — Man theilt der „Nat.-Ztg.“ mit, daß die vom Kaiser bereits vollzogene Kabinetsordre wegen Auflösung der Stadtrordneten-Versammlung in den Händen des Ministers des Innern sich befindet und dieser im geeigneten Augenblicke dieselbe zur Publikation bringen wird.
 — Heute sollten in einer antiesemischen Volksversammlung auf der Bodvarstraße die drei antiesemischen ungarischen Abgeordneten von Dnoby, v. Bemboni und v. Simonyi sich dem Berliner Publikum vorstellen. Zuerst sprach in seiner bekannten agitatorischen

Weise Dr. Henrici über den Dnoby, dann ergriß von sämmtlichen Abgeordneten der Abgeordnete von Tschala-Gzila, die das Wort, um ein lautes Gekröse über den Dnoby vorzuführen. Herr v. Dnoby ist der deutschen Sprache nur unvollkommen mächtig, er hörte in Folge dessen mit dem Vorlesen seiner Arbeit nach wenigen Sätzen auf, es wurde der ganze übrige Theil von einem anderen Herrn zur Vorlesung gebracht. Abgeordneter v. Simonyi war nicht erschienen, hatte aber telegraphisch seinen Gruß von Wien übermitteln lassen. Der Abg. v. Bemboni wollte erst, wie Dr. Henrici mittheilt, deshalb nicht sprechen, weil ihm in wichtigen Tagen ein großer Proceß bevorsteht, schließlich trugte auch dieser Abgeordnete, mit den übrigen Hochwählern, um 11 1/2 Uhr wurde die Versammlung geschlossen; bemerkten wollen wir noch, daß an der Rednertribüne das Delgademe der österr. Solomoni aufgestellt war, selbstverständlich bildete dies Portrait eine große Anziehungskraft für das Publikum, das sich immer in Scharen um dasselbe gruppierte.

Hausen, 13. September. Der sächsische Gewerbevereinstag, auf welchem 76 Vereine vertreten waren, hat mit 61 gegen 15 Stimmen den Beitritt zu den Beschlüssen des Magdeburger Handwerkerkongresses abgelehnt, in dem er sich zugleich gegen Einföhrung von Zwangsmaßnahmen erklärte. Die Einföhrung obligatorischer Arbeitsbücher wurde mit allen gegen zwei Stimmen gefordert.

Dresden, 14. September. (Telegr.) Nach der um 6 Uhr im königlichen Schlosse stattgehabten Familien-Tafel wohnten der Kaiser und der Kronprinz, sowie der König und die Königin von Sachsen der Vorstellung im Hoftheater bei, wo die Oper „Das goldene Kreuz“ zur Aufföhrung gelangte. Die Stadt ist illuminirt, in den Straßen bewegt sich eine festlich gestimmte Volksmenge.

Triest, 14. September. (Telegr.) Ein vorantziger Sturm zerriß heute Vormittags das Dach des eisernen Pavillons der Ausstellung und beschädigte die im Mittel-schiff untergebrachten Gegenstände ziemlich erheblich. Die Restaurationsarbeiten wurden sofort begonnen und dürften in wenigen Tagen beendet sein.

London, 14. September. (Telegr.) Eine Depesche General Wolseley vom 13. d. M. sagt: Die Kavallerie wird heute mit Gewaltdmärschen und, indem sie den Weg durch die Wüste einschlägt, auf Kairo vorrücken.

London, 11. September. Der triestische Mörder Francis Hynes ward heute vom englischen General Warwood im Kloster von Aimeric aufgeführt. Zahlreiche Gebete stiegen gestern in den katholischen Kirchen der Grafschaft Aimeric und Clare für Hynes zum Himmel auf. Da seine Schuld formaler ist, so beweist der Eifer, mit welchem seine Verdamnung verfolgt ward, nur, daß sein Mord politischer Beweggründe entkamte. Hynes selbst war gelöst und schicksalsergeben. Sein letzter Schlaf vor der Hinrichtung war ruhig; er erhob sich früh, machte seine Sterbedeclaration mit Hülfe zweier Gefängniswärter, frühstückte mit vielem Appetit, hörte die Messe, empfing die Sterbesakramente und betrat festen Schrittes das Schaffot. Während der Hinrichtung umfland eine dicke Menge das Gefängnis, zum Theil in inbrünstige Gebete für des Mannes Seelenheil versunken.

Port Said, 14. September. (Telegr.) Die Avantgarde der englischen Truppen ist mittelf der Eisenbahn in Kairo eingetroffen und dort mit großem Entföhrungsangenen angekommen worden. Alle hervorragenden Persönlichkeiten, welche sich der Anzurrektion angeschlossen hatten, haben sich unterworfen.

Retirentlicher Redakteur Paul West in Halle.
Evangelischer Mädchenverein.
 Vom 17. d. Mts. an beginnen die monatlichen Versammlungen auf dem Martinsberge wieder pünktlich um 7 Uhr Abends.
 Saran.

